

# GEBÄUDE 9 2



SCHWARZPLAN M 1:5000

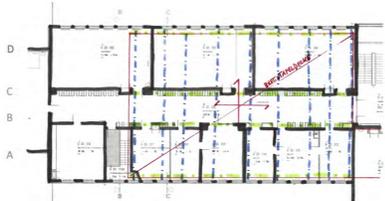
## KONZEPTERLÄUTERUNG

Das Konzept der Aufstockung von Gebäude 9 ermöglicht einen zentralen, großen Raum, der durch eine mobile Trennwand in einen Seminarraum und mehrere Workspaces geteilt werden kann.

Im bestehenden Teil des Dachgeschosses werden WC-Räume und ein Lager, sowie eine neue Aufzugsanlage untergebracht. Der Aufzug befindet sich im Treppenhaus und verbindet die Aufstockung mit dem Erdgeschoss. So kann ein barrierefreier Zugang gewährleistet werden. Bestehende Räumlichkeiten im Obergeschoss werden umstrukturiert, um den neuen Raumforderungen gerecht zu werden.

Der Zugang zur Aufstockung erfolgt über das bestehende Treppenhaus im Dachgeschoss. Umlaufend befindet sich ein Laubengang, der als Aufenthaltszone mit Sitzmöglichkeiten im Außenraum dient. Der Laubengang wird von drehbaren Holzlamellen mit PV-Modulen, die gleichzeitig auch als Verschattung dienen, gefasst.

Konstruktiv handelt es sich um einen Holzskelettbau mit Brettstapelholzelementen. Die Unterkonstruktion auf dem Bestand besteht aus Stahlträgern.



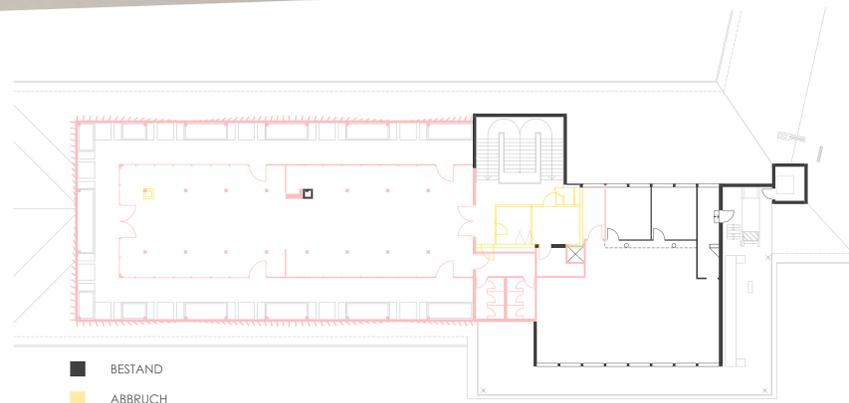
DECKE ÜBER BESTAND DG

- Tragende Wände Bestand
- Stahlträger Primärkonstruktion
- Stahlträger Sekundärkonstruktion



DECKE ÜBER AUFSTOCKUNG OG

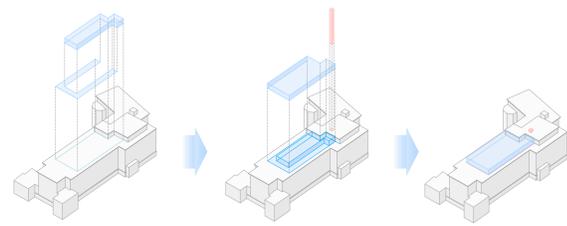
- Holzstützen
- Brettstapelholzdecke
- Unterzug unter BSH-Decke



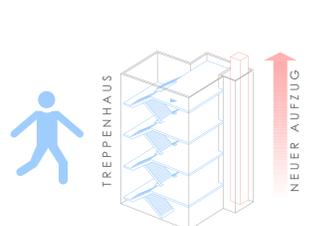
- BESTAND
- ABBRUCH
- NEUBAU

MASSNAHMEN

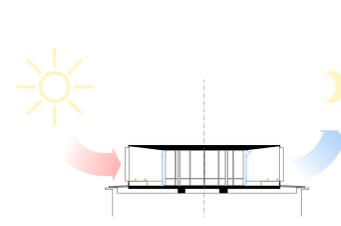
## TRAGWERKSSKIZZEN ALS ENTWURFSGRUNDLAGE



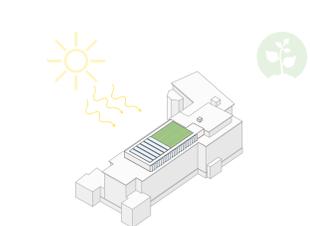
AUFSTOCKUNGSPRINZIP



ERSCHLIESSUNG



NACHTAUSKÜHLUNG



PV-ANLAGE / GRÜNDACH / PV-LAMELLEN

## TRAGWERK UND FASSADE

### TRAGWERK

Das Abtragen der Lasten in den Bestand erfolgt über eine Stahlkonstruktion. Darauf liegt die BSH-Decke auf. Stützen mit Unterzügen tragen die Dachkonstruktion ab.

### KONSTRUKTION

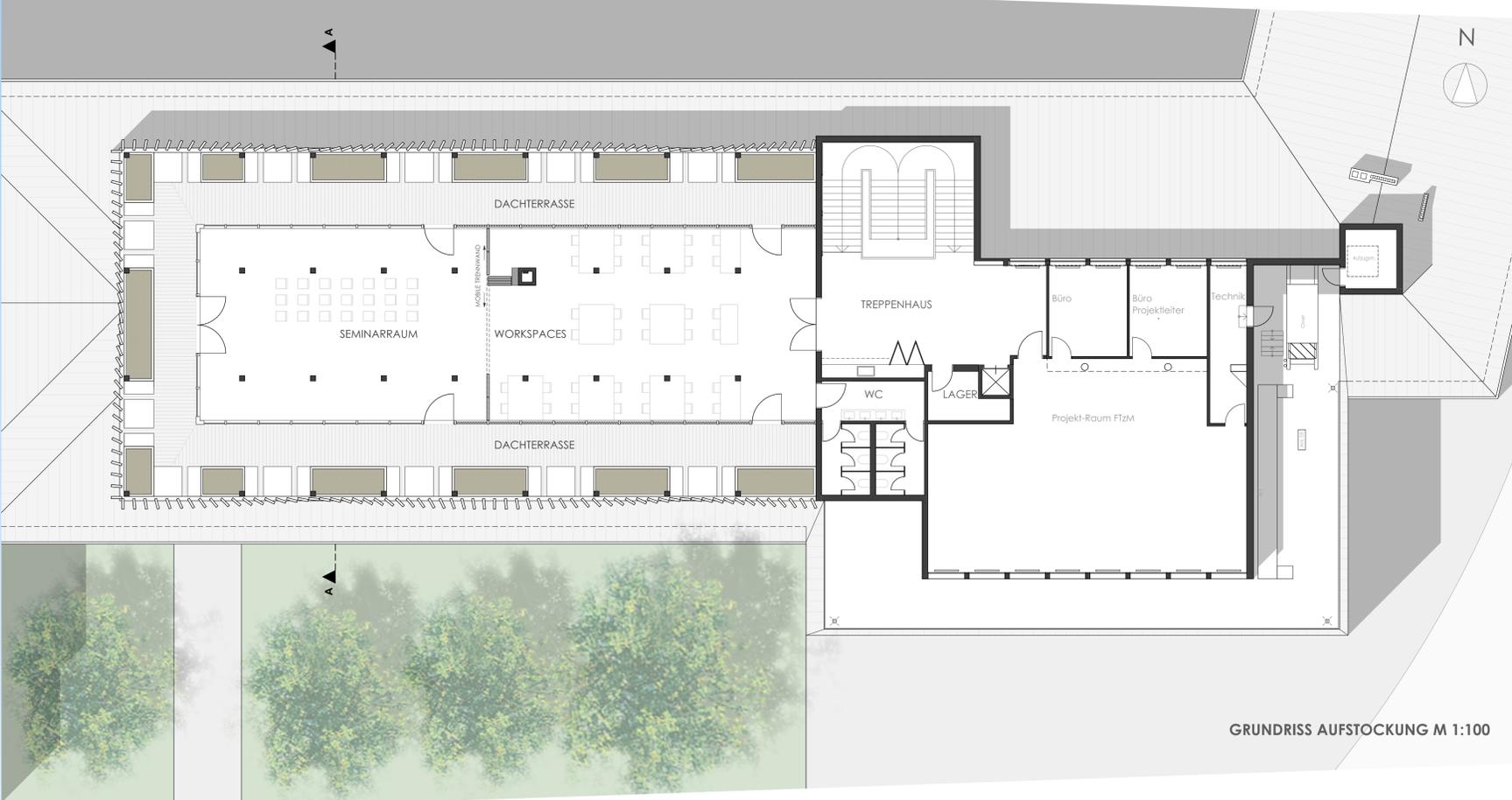
Decken: Brettstapelholz  
Stützen: Vollholz  
Wände: Brettstapelholz  
Fassade: PR-Fassade

### MASSIVHOLZ-BAUWEISE

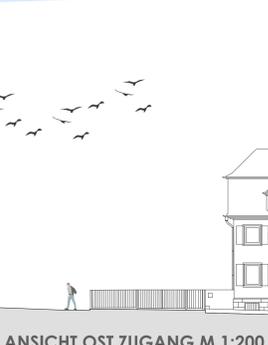
Wandelemente in Brettstapelholzbauweise mit vorgehängter Fassade

### PFOSTEN-RIEGEL-FASSADE

Fassade aus Holz mit Aluminiumriegen



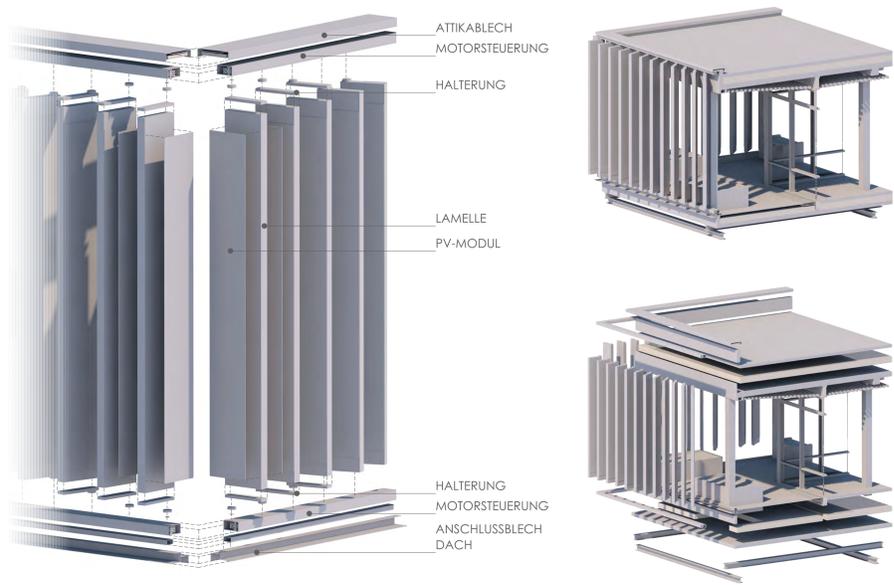
GRUNDRISS AUFSTOCKUNG M 1:100



ANSICHT OST ZUGANG M 1:200

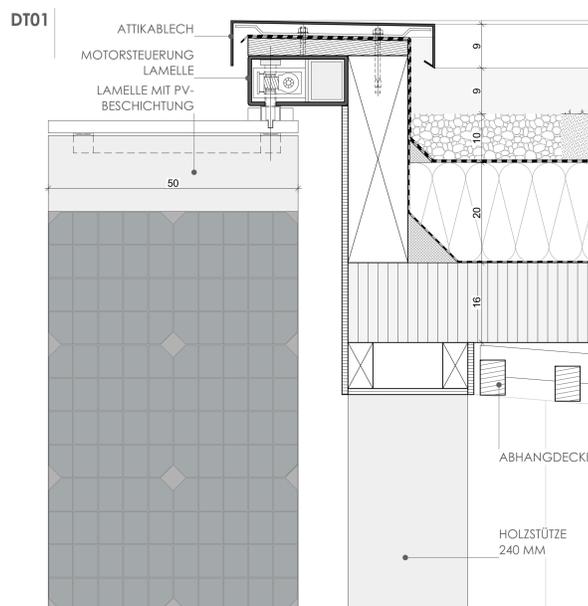


ANSICHT SÜD NIBELUNGENPLATZ M 1:200

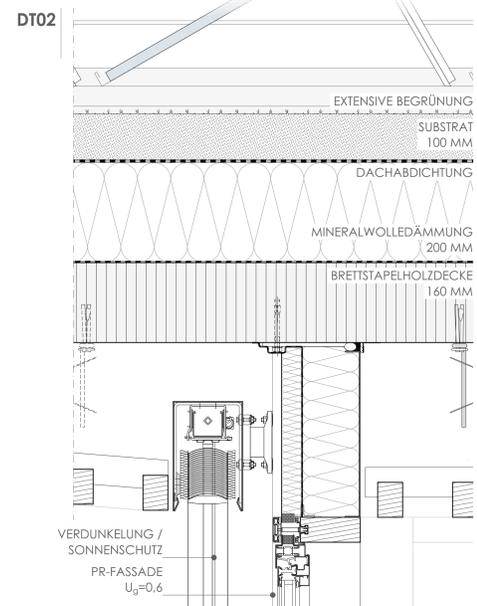


ECKE LAMELLENKONSTRUKTION

AUFBAU AUFSTOCKUNG



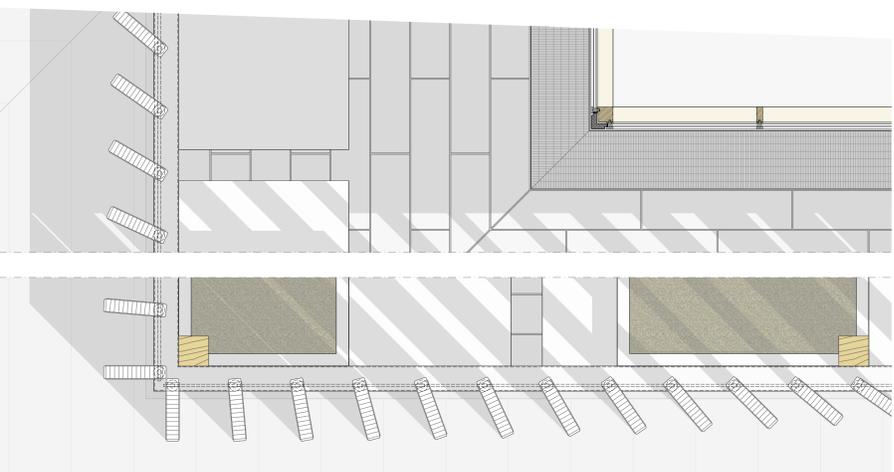
UNTERER ANSCHLUSS LAMELLE M 1:5



OBERER ANSCHLUSS FASSADE M 1:5



ANSICHT M 1:20



GRUNDRISS M 1:20

MONTAGE, WARTUNG UND REINIGUNG

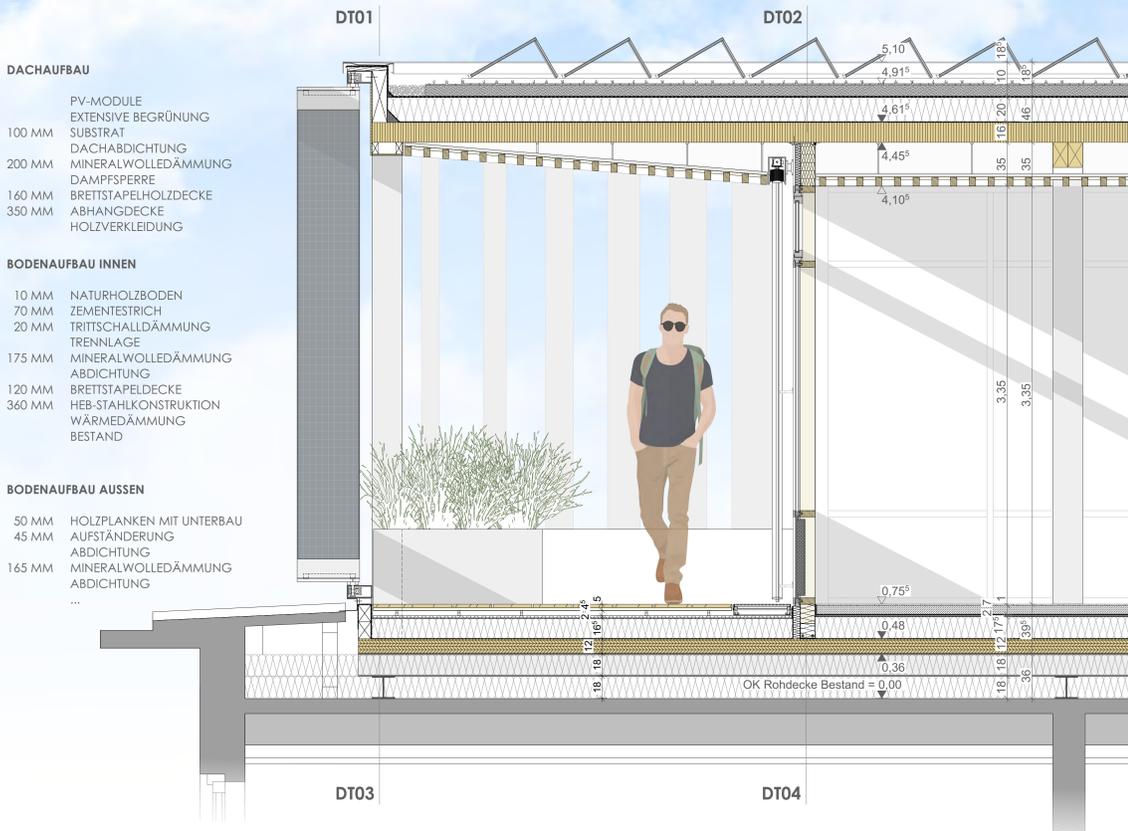


PPOSTEN-RIEGEL-FASSADE

HOLZLAMELLEN

Die Montage der Posten-Riegel-Fassade erfolgt bauseits. Sie wird unten, auf der Brettstapelholzdecke und oben, am Dach verschraubt. Die Montage der Holzlamellen mit dazugehöriger Motorsteuerung und PV-Elementen erfolgt in vorgefertigten Modulen. Diese werden auf eine Aufkantung auf der Bodenkonstruktion montiert.

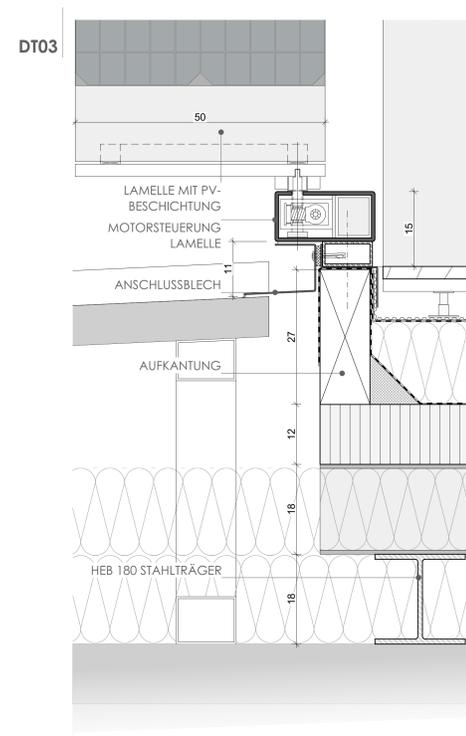
Gewartet und gereinigt werden Fassaden und Lamellen vom Laubengang aus, der die Vorzone zu den Räumlichkeiten bildet. Da die Lamellen drehbar sind, ist eine beidseitige Reinigung möglich, ohne das Dach betreten zu müssen.



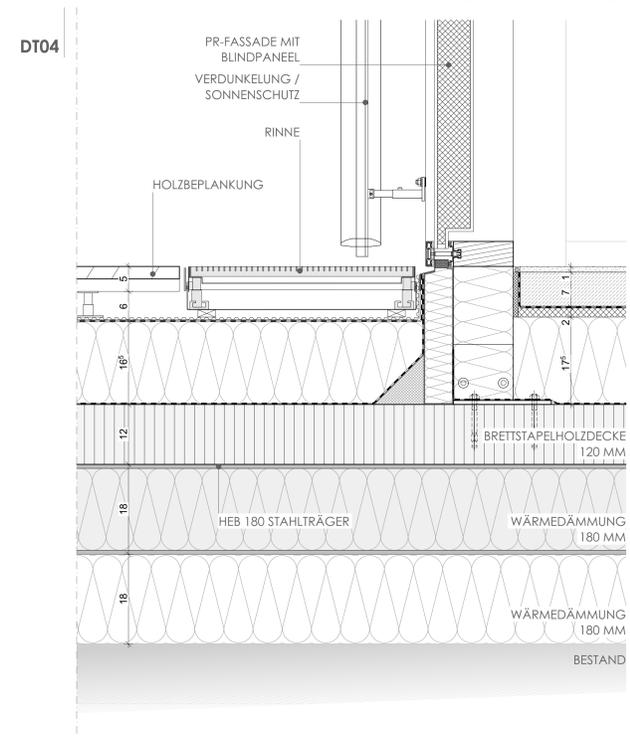
DT03

DT04

FASSADENSCHNITT M 1:20



UNTERER ANSCHLUSS LAMELLE M 1:5



UNTERER ANSCHLUSS FASSADE M 1:5



QUERSCHNITT A-A M 1:200



ANSICHT NORD CAMPUS M 1:200